



Foto: ORF.at/Christian Öser

Foto: ORF.at/Christian Öser

WIRTSCHAFT

## Einkommen der Steirer steigt

**Die Steirerinnen und Steirer verdienen wieder mehr: Laut dem neuen Bericht der Landesstatistik für das Jahr 2021 stieg der durchschnittliche Brutto-Jahresbezug der unselbständig Beschäftigten auf 35.590 Euro - im Vergleich zum Jahr davor ist das ein Plus von 3,5 Prozent.**

27.03.2023 13:18

Wer im Bezirk Graz-Umgebung wohnt, verdient steiermarkweit am meisten - hier betrug das durchschnittliche Brutto-Jahreseinkommen 40.223 Euro, gefolgt vom Bezirk Leoben mit knapp 37.000 Euro, danach folgen die Bezirke Deutschlandsberg, Bruck-Mürzzuschlag und Voitsberg; am niedrigsten ist das Einkommen laut der Landesstatistik im Bezirk Liezen mit etwas mehr als 32.400 Euro.

## Nach wie vor große Lücke zwischen Frau und Mann

Nach wie groß ist die Lücke beim Einkommensvergleich zwischen Männern und Frauen: Vollzeit und netto verdienen Frauen in der Steiermark im Schnitt um 13 Prozent weniger, rechnet Landesstatistiker Martin Mayer vor.

„In Graz ist die Lücke sehr klein - hier beträgt die Lücke nur sieben Prozent, die Frauen weniger als Männer verdienen. Der Grund ist die hohe Ausbildung, weil zum Beispiel in Graz sehr viele Frauen eine akademische Ausbildung haben, und deshalb hier auch mehr verdienen und die Lücke zu den Männern so kleiner ist. Demgegenüber haben wir Bruck-Mürzzuschlag, da beträgt diese Lücke 20 Prozent“, so Mayer.



Teuerungen: Wo muss man den Sparstift ansetzen?

## Auswirkungen der Inflation noch unklar

Wie sich die hohe Inflation in vielen Bereichen auf die Einkommen 2022 und 2023 auswirken wird, kann der Landesstatistiker noch nicht genau sagen, aber „2022 dürfte sich weiter in diese Richtung bewegt haben. 2023 ist schwer abzuschätzen, weil es doch sehr unterschiedliche und auch sehr hohe Lohnabschlüsse gegeben hat und die Inflation sehr hoch ist - da kann man noch relativ wenig sagen“.

Was das durchschnittliche Jahreseinkommen für 2021 angeht, liegt die Steiermark laut Statistik im Österreich-Vergleich auf Platz sechs: Das höchste Einkommen gab es in Niederösterreich, das geringste in Tirol.